

# Die Zwei-Klassen-Gesellschaft

FUSSBALL – KREISLIGA 1 An der Spitze wie im Tabellenkeller geht es gleichermaßen eng zu

**Dachau** – Die Kreisliga München 1 ist jetzt, da es bald auf die Zielgerade der Saison geht, eine Zwei-Klassen-Gesellschaft. Oben thront der neue Spitzenreiter Sulzemoos mit 39 Punkten, hinter ihm tummeln sich die Verfolger Günding (36 Punkte), TSV Allach (35), Waldeck-Obermenzing (35), und Dachau 1865 II (34).

Nicht minder eng geht es in der unteren Tabellenhälfte zu. Der FC Alte Haide (15 Punkte) und Moosach-Hartmannshofen (11) sind auf den Plätzen 13 und 14 schon ein wenig abgeschlagen. Aber davon! Von Rang sechs (Karlsfeld II, 27 Punkte) bis zum ersten Relegationsrang elf (Erdweg, 24 Punkte) kleben die Mannschaften förmlich aufeinander.

**SV Günding – SV Sulzemoos 1:2:** Mit einem hart erkämpften 2:1-Auswärtserfolg beim SV Günding hat der SV Sulzemoos den Spitzenplatz der Kreisliga 1 erklommen. Allerdings musste die Mannschaft von den Trainern Markus Wagenpfeil und Markus Niedermeyer hart um den Sieg kämpfen. Das Spitzenspiel zwischen dem SVG und dem SVS vor rund 200 Zuschauern begann für den Gast aus Sulzemoos suboptimal, denn Yasin Ammar Sami netzte bereits in der 7. Minute ein – ins eigene Gehäuse. Danach entwickelte sich über weite Strecken eine zerfahrene Partie mit vielen kleinen Fouls. Entsprechend konnte von einem Spielfluss nicht die Rede sein. Kurz nach der Pause war Sami erneut der Hauptakteur auf dem schwer zu spielenden Platz in Günding, er erzielte per Kopf den Ausgleich für sein Team (46.). Der Gast



**Schlüsselszene im Spitzenspiel:** Gündings Keeper Alexander Kilmarx bugsiert den Ball nach einem von Yasin Kökner getretenen Freistoß beim Rettungsversuch ins eigene Tor – 2:1 für Sulzemoos.

FOTO: HAE

aus Sulzemoos hatte nun die Hand am Drücker, er bestimmte das Spiel. In der 58. Minute wurde er belohnt. Yasin Kökner zirkelte einen Freistoß aus 20 Metern in Richtung rechtes oberes Kreuzfeld. SVG-Keeper Alexander Kilmarx flog in die richtige Ecke, mit einer eindruckvollen Flugparade erwischte er den Ball. Doch das Spielgerät flog dann doch im hohen Bogen in die Maschen. Dass viel Herz auch beim Gastgeber vorhanden war,

zeigte die nachfolgende Aktion. Allerdings zog Benedikt Kronschnabl im Bruderduell gegen VS-Keeper Max Kronschnabl den Kürzeren, der Torwart vereitelte mit einem tollen Reflex den Ausgleich. In der Folge blieb die Partie zerfahren, und Sulzemoos schaukelte das Match nach Hause. hae

**SV Niederroth – SV Lohhof 0:0:** Der SV Niederroth bleibt im fünften Spiel in Serie ungeschlagen. Allerdings gelang

der Mannschaft des Trainerduos Stefan Vötter und Sebastian Hüttner gegen den vom Abstieg bedrohten SV Lohhof nur ein torloses Unentschieden. Der Gast aus Lohhof hatte zwar optisch mehr Ballbesitz, etwas Zwingendes sprang, wie beim Gastgeber auch, nicht heraus. hae

Unter dem Strich bleibt ein Remis, das keinem der beiden Teams so richtig weiterhilft. Mit einem Sieg hätten die Niederrother den Abstieg auf die Abstiegszone

vergrößern können. Am kommenden Wochenende muss der SVN zum neuen Tabellenführer nach Sulzemoos reisen, der sicherlich mit breiter Brust auftreten wird. Allerdings wollen die Niederrother ihre Ungeschlagen-Serie auch in Sulzemoos ausbauen. hae

**SV Weichs – TSVE Karlsfeld II 1:0:** Ein von Philipp Heiß in der 78. Spielminute verwandelten Strafstoß (Foul an Alen Muminovic), drei „Weltklas-

se-Paraden von unserem Torwart Fabian Langer“ (O-Ton SVW-Trainer Korbinian Regert) und eine Portion Glück (nochmal Regert) haben dem SV Weichs am Montag drei extrem wichtige Punkte im Abstiegskampf beschert. Der Gast aus Karlsfeld war spielerisch die bessere Mannschaft und feldüberlegen, Weichs hielt jedoch kämpferisch dagegen. Auch ein Chancenplus bei den Karlsfeldern hatte Regert ausgemacht. Aber Langer hielt seinen Kasten sauber. Am Ende brachten die Weichser die knappe Führung über die Zeit. Am kommenden Wochenende ist der SVW beim Tabellenvorletzten Alte Haide zu Gast. tol

**SC Inhauser Moos – TSV Dachau 1865 II 0:1:** Die Szene der

Partie trug sich erst kurz vor dem Abpfiff zu: In der 90. Minute spielte Thomas Mitsakos einen Doppelpass mit Raffael Dirrigl, ließ anschließend einen Verteidiger ansteigen und überwand SCITorhüter Louis Müller mit einem Flachschuss ins lange Eck. Damit belohnten sich die Gäste aus Dachau spät für „Einsatz, Wille und Bereitschaft“, wie Spielertrainer Christian Doll hervorhob. Die junge Mannschaft habe in einem Kampfspiel auf schwer zu bespielendem Boden eine „Top-Einstellung“ an den Tag gelegt. Enis Kavkazi und Albin Zekiri (Pfosten) hatten zuvor gute Möglichkeiten nicht nutzen können, Inhausermoos war nach der Pause bei einigen Kontern sehr gefährlich. Ein Tor gelang den Gastgebern jedoch nicht. Als sich die meisten Beteiligten schon auf ein torloses Remis eingestellt hatten, schlug Mitsakos zu. tol

## Turn-Gruppe aus Jetzendorf tritt in Regensburg auf

**Jetzendorf** – Nach einem tollen Auftritt Anfang Februar im Prinzregententheater in München bei der Veranstaltung „Hype! Feuerwerk on Stage“ freuen sich die Aktiven der Turn-Traum-Gruppe des TSV Jetzendorf nun auf die Teilnahme an vier Turnfest-Galas beim 33. Bayerischen Landesturnfest, das vom 28. April bis 1. Mai in Regensburg ausgetragen wird. Das Regensburger Showunternehmen Traumfabrik mit seinen Profi-Künstlern hat gemeinsam mit Showgruppen des Bayerischen Turnverbands (BTV) eine einzigartige Symbiose aus Sport und Kunst zusammengestellt. Karten gibt es noch für die Galas II und III am Samstag, 29. April, um 11 und um 15 Uhr unter [www.turnfest23.de/tickets](http://www.turnfest23.de/tickets).

Die Jetzendorfer Turn-Traum-Gruppe besteht derzeit aus 18 Turnerinnen und einem Turner im Alter von neun bis 16 Jahren. Das Training findet ein- bis zweimal pro Woche statt und wird von Übungsleiterin Susanne Glaser geleitet. Die Gruppe macht bei Show-Wettbewerben mit. ch

## Vorrunde in Lengdorf

**Dachau/Röhrmoos** – Beim Merkur CUP, dem großen Fußballturnier für E-Junioren, sind seit einigen Jahren auch Mädchen dabei. Aus dem Landkreis Dachau nimmt nur die SG Röhrmoos/Schwabhausen teil. Die SG-Mädchen spielen ihre Vorrunde am Sonntag, 23. April, beim FC Lengdorf. Gegner sind der FC Langengeisling, der FC Schwaig und Wacker München. red

# Ein Duo sitzt dem neuen Tabellenführer im Nacken

FUSSBALL – KREISKLASSE 1 SV Olympiadorf übernimmt mit einem klaren 5:0-Heimsieg gegen Schwabhausen den Spitzenplatz

**Dachau** – Mit einem klaren 5:0 gegen den TSV Schwabhausen hat sich der SV Olympiadorf München an die Spitze der Kreisliga 1 gesetzt. Die Münchner haben 43 Punkte. Erste Verfolger sind der TSV Arnbach mit 41 und Bergkirchen mit 40 Punkten. Beide Mannschaften haben ein Spiel weniger ausgetragen. Es bleibt also eng dort vorne.

**SV Olympiadorf – TSV Schwabhausen 5:0:** Es war das erste Spiel nach der Freistellung von Trainer Mario Wolf – und es ging deutlich verloren. Schwabhausens Abteilungsleiter Manfred Göttler hatte dennoch einige gute Ansätze gesehen: „Die kämpferische Leistung war gut, deutlich besser als in den Spielen davor. Und die Niederlage fiel zu hoch aus.“

Unterm Strich gewann der neue Tabellenführer der Kreisliga 1 natürlich verdient. Auf ihrem kleinen Kunstrasenplatz fühlen sich die Olympiadorf-Kicker pudelwohl, dort können sie ihre Stärken ausspielen. Göttler: „Das ist die technisch beste Mannschaft der Liga.“ Olympiadorf-Knipsper Emre Altunay machte seine Saisontore 15 und 16, die weiteren Tore erzielten Onur Akca, Felix Schramm und Alberto Angler Fernando. Beim Stande von 3:0 gab der Schiedsrichter ein wohl korrektes Tor von Dominik Wagner wegen angeblicher Abseitsstellung nicht. tol

**SV Türk Dachau – SV Haimhausen 0:5:** Das Ergebnis täuschte doch ein wenig, sagte Türk-Sprecher Berkan Tuna, Türk

Dachau sei keinesfalls fünf Tore schlechter gewesen. „Aber wir haben unserem Gegner die Tore geschenkt, wir haben Fehler in der Abwehr gemacht, die wir sonst nicht machen.“ Zudem habe es eine Schlüsselszene gegeben, kurz vor dem 0:2. Der Schiedsrichter habe da ein klares Handspiel der Haimhausener im Sechzehner nicht gepfiffen. „Da hätte man in der Bundesliga nicht mal den VAR gebraucht“, sagte Tuna. Den nicht gegebenen Elfer nannte Tuna den „Knackpunkt“, zumal Marcus Malle kurz darauf den zweiten SVH-Treffer markierte (55.). In der 33. Minute hatte Torjäger Stefan Bernhard den Gast in Führung gebracht, es war sein 17. Saisontor. Erneut Malle (Elfmeter, 71. Minute) sowie Maximilian Niedermair mit einem Doppelschlag (84., 87.) schraubten das Resultat nach oben.

Am morgigen Donnerstag spielt der SV Haimhausen um 18.15 Uhr sein Nachholspiel in Odelzhausen. tol

**TSV Indersdorf – SpVgg Röhrmoos 2:0:** „Glanzlos, aber hochverdient“ sei der Heimsieg gewesen, sagte Indersdorfs Teamsprecher Serhat Akdogan. Akdogan selbst besorgte die Führung, nach einer Viertelstunde zirkelte er einen Freistoß ins lange Eck. Das 2:0 in der 23. Minute resultierte ebenfalls aus einer Standardsituation. Nach einer Eckenvariante und folgender Flanke von Marcel Truntschka stand Tobias Altstiel „in bester Thomas-Müller-Manier goldrichtig“ (Akdogan) und bugsierte den Ball



**Drei Mann und ein Ball:** Vincent Kiermeir vom SV Petershausen (Nummer 11) will sich gegen die ASV-Spieler Oday Boshnaq (links) und Sven Weiß durchsetzen.

FOTO: HAE

mit dem Gesicht über die Linie. In der zweiten Halbzeit musste Röhrmoos in Unterzahl klarkommen. Patrick Brummer erhielt in der 71. Minute eine Zeitstrafe. Ihm folgte Drazen Kober in der 77. mit Gelb-Rot wegen wiederholten Foulspiels. Den „Schlusspunkt“ setzte Kapitän Christian Wagner nach einem Sprintduell mit Lukas Herzberg mit glatt Rot (81.). Indersdorf spielte das Derby defensiv kontrolliert zu Ende, ohne offensiv den ganz großen Drang nach mehr Toren zu entwickeln. dn

**TSV Altomünster – SV Riedmoos 3:3:** Mit einem Dreier im Heimspiel gegen das Schlusslicht hätte sich der

TSV Altomünster ein Stück absetzen können von der Abstiegszone. Aber es reichte nur zu einem Punkt. „Es war ein Rätsel, wie wir zum Schluss noch zwei Punkte verlieren können“, sagte TSV-Abteilungsleiter Marco Mauher. Bis zur 77. Minute lag Altomünster 3:1 vorne nach Toren von Andreas Effinger und Floria Mederer (2). Für Schlusslicht Riedmoos, das sich ganz schön zur Wehr setzte, hatte Gabriel Plank in der 33. Minute zum 1:1 ausgeglichen. Dann brachte Luca Kittelmann die Gäste mit einem verwandelten Strafstoß auf 2:3 heran.

In der Schlussphase wurde es also nochmals turbulent. In der 83. Minute hatte Alto-

nach zwei Eckbällen Chancen aufs 4:2 – fing sich jedoch stattdessen im Gegenzug den Ausgleich durch Goran Trajanovski. „In der Nachspielzeit hatten wir noch weitere Chancen aufs vierte Tor“, berichtete Mauer. Er räumte jedoch auch ein: „Wir hätten das Spiel aber auch noch verlieren können.“ tol

**ASV Dachau II – SV Petershausen 2:2:** Welch ein Start: 30 Sekunden nach Anpfiff gingen die Gäste aus Petershausen schon in Führung, Torjäger Andreas Leyerer hatte mal wieder zugeschlagen. Es dauerte aber nicht lange, bis sich die Dachauer einigermassen fanden. Lohn war der Ausgleich. Benedikt Rabl traf

in der 15. Minute nach einem feinen Diagonalpass aus 16 Metern. Petershausen hatte in der Folge mehr vom Spiel, der ASV zog sich weit zurück. Chancen aus dem Spiel boten sich hüben wie drüben nur wenige. So entstand der zweite Treffer des SVP aus einem Standard. Nach einer Ecke traf Michael Czerny aus kurzer Distanz per Kopf.

Die Dachauer mussten nun offensiver werden. Trainer Dominikus Reischl stellte um auf Dreierkette, schuf Platz für einen weiteren Stürmer. Der Druck der Dachauer wuchs – und wurde spät belohnt. Kevin Zepeda traf in der Nachspielzeit. „Ich glaube, dass der Punkt verdient ist“, sagte Reischl, „aber die Petershausener werden da anderer Meinung sein.“ tol

## Kreisklasse Aichach

**SF Bachern – FC Tandern 1:3:** Ein „brutal effektiver“ FC Tandern, so Trainer Oliver Beck, hat bei den Bacherner Sportfreunden nicht unbedingt erwartet drei Punkte eingefahren. Nach zwölf Minuten führte Tandern schon 2:0, weil die ersten beiden Chancen genutzt wurden. Beide Situationen liefen gleich ab: Bei einem Standard wird der Ball zentral vors Bacherner Tor geschlagen, Sportfreunde-Torwart Kai Kaltenpoth ruft „Keeper“, erwischt den Ball jedoch nicht. Erst trifft Pascal Reuter per Kopf, dann Andreas Kölbl, ebenfalls per Kopf. In der 31. Minute sah der Bacherner Viktor Stiebel Gelb-Rot. Kölbl erhöhte in der 52. Minute auf

3:0, als ihm der Ball nach einem abgewehrten Freistoß vor die Füße fiel. „Wir hatten noch drei, vier Riesenchancen, hätten sieben Tore schießen können“, sagte Beck. Allerdings: Auch Bachern ließ dicke Einschussmöglichkeiten ungenutzt. tol

## Kreisklasse Zugspitze

**VfL Egenburg – FC Puchheim 3:0:** Die Kreisklassen-Kicker des VfL Egenburg haben sich in der Abstiegsrunde weiter Luft verschafft. Nach dem souveränen 3:0-Heimsieg gegen Puchheim liegen sie nun schon sieben Punkte vor dem Relegationsplatz, den Olching II inne hat, und sogar elf vor den auf dem Abstiegsplatz liegenden Pentenreidern.

„Das war ein wichtiger Sieg, wir hatten Puchheim sehr stark eingeschätzt“, sagte Teamsprecher Stefan Naßl. In der ersten Halbzeit begegneten sich beide Mannschaften auch auf Augenhöhe. Egenburg nutzte seine Standards. In der 18. Minute hielt Angreifer Alessandro Szcypurek nach einer Freistoßflanke von Stefan Naßl den Kopf hin. Nach einer Stunde erhöhte Szcypurek, diesmal per Kopf nach einer Ecke von Christian Naßl. Das 3:0 erzielte der eingewechselte Tobias Pfisterer in der 72. Minute. Er lief allein aufs Puchheimer Tor zu, umdrübelte Keeper Florian Bogner und schob den Ball über die Linie. Alle Zeichen stehen auf Klassenerhalt beim VfL. Stefan Naßl: „Die sieben Punkte sind ein schöner Puffer!“ tol